



# Managed bAV und Arbeitszeit Depot

Standardisierte Vermögensverwaltung  
im Rahmen betrieblicher Versorgungs-  
lösungen der ebase

Produktinformation für Anleger

# Auf einen Blick

Ob betriebliche Altersversorgung, Gesellschafter-Geschäftsführer-Versorgung oder Zeitwertkonten: Die Managed bAV/Arbeitszeit Depots der ebase eröffnen neue Perspektiven.

## Betriebliche Vorsorgelösungen smart umsetzen

Mit einer standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung lassen sich Zusagen aus Versorgungsleistungen mit Investmentfonds einfach rückdecken. Mit den Managed bAV/Arbeitszeit Depots müssen Sie die Investmentfonds im Depot nicht selber auswählen, denn Sie investieren in standardisierte Fondsportfolios, die unterschiedliche Anlagestrategien abbilden.

Mit Hilfe einer Geeignetheits-/Angemessenheitsprüfung wird ermittelt, welche der Anlagestrategien zu der Risikoneigung und den finanziellen Verhältnissen Ihres Unternehmens passen. Basierend auf dem Ergebnis kann jedem Mitarbeiter eine Anlagestrategie in Form eines Fondsportfolios zugeordnet werden.

ebase übernimmt als Vermögensverwalter die Auswahl und Zusammensetzung der Fonds im Portfolio, überprüft diese täglich und nimmt bei Bedarf Änderungen vor. Dabei wird ebase teilweise von namhaften Finanzmarktprofis beraten.

# Vermögensverwaltung auf Augenhöhe

Für Anleger, die Freiräume suchen und vorausdenken.  
Für ein Depot, das transparent, kostengünstig und flexibel ist.

Bei einer Vermögensverwaltung überlassen Sie die Anlageentscheidungen Experten, die Ihre Vermögensanlagen überwachen und entsprechend Ihren Anlagezielen verwalten. Bei der standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung verwaltet der beauftragte Vermögensverwalter verschiedene sog. Muster-Fondsportfolios, die jeweils eine eigene Anlagestrategie (z. B. defensiv oder konservativ) widerspiegeln. Die Zusammensetzung und Verwaltung der jeweiligen Anlagestrategien wird durch sogenannte Anlagerichtlinien vorgegeben, an die sich der Vermögensverwalter bei der Ausübung seiner Tätigkeit halten muss.

Die standardisierte fondsgebundene Vermögensverwaltung unterscheidet sich von der individuellen Vermögensverwaltung im Wesentlichen dadurch, dass bei der standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung zum einen ausschließlich Investitionen in Investmentfonds und nicht in andere Wertpapiere oder sonstige Vermögensanlagen getätigt werden. Zum anderen verwaltet der Vermögensverwalter in der standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung kein individuelles, von ihm persönlich für den Kunden zusammengestelltes Portfolio, sondern Muster-Fondsportfolios, die jeweils eine angebotene Anlagestrategie widerspiegeln.

Der Kunde, der sich für eine Anlagestrategie entschieden hat, erhält in seinem Depot ein Fondsportfolio, welches hinsichtlich der Zusammensetzung zum Zeitpunkt seiner Investition dem ausgewählten Muster-Fondsportfolio entspricht.

Die Fondsportfolios der Kunden werden also nicht direkt vom Vermögensverwalter verwaltet. Vielmehr verwaltet dieser lediglich die den Kundenportfolios jeweils zugrunde liegenden Muster-Fondsportfolios. Wenn z. B. im Verlaufe der Zeit durch Kursveränderungen die Struktur des Kundenportfolios (Ist-Struktur) von derjenigen des verwalteten Muster-Fondsportfolios abweicht (Soll-Struktur), dann führt der Vermögensverwalter ein sogenanntes Rebalancing in den Kundendepots durch, um die Strukturen der Kundendepots wieder an die des Muster-Fondsportfolios anzugleichen.

Sämtliche Änderungen (wie z. B. der Austausch eines Fonds), die in einem Muster-Fondsportfolio vorgenommen werden, werden in den Depots aller Kunden, die die gleiche Anlagestrategie verwahren, gleichermaßen durchgeführt.

Der Vermögensverwalter ist in Bezug auf die Verwaltung der Muster-Fondsportfolios und den damit einhergehenden Anlagestrategien berechtigt, sämtliche Maßnahmen in Bezug auf die Anlagestrategien vorzunehmen, sofern sie mit den jeweils zugrunde liegenden Anlagerichtlinien und Anlagezielen im Einklang stehen und zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Vermögensverwaltung erforderlich sind.

Für das Managed Depot werden derzeit fünf verschiedene Anlagestrategien angeboten.

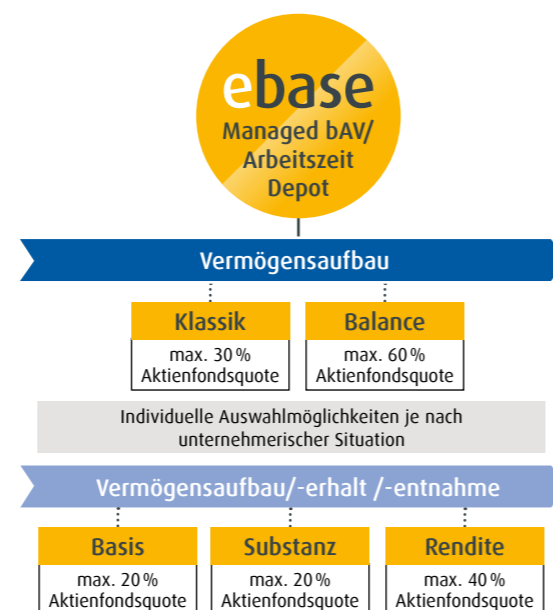
# Die richtige Strategie finden

Jedes Unternehmen hat individuelle Bedürfnisse und Möglichkeiten. Mit den Managed bAV und Arbeitszeit Depots bleiben Sie flexibel. Ändern sich die Marktgegebenheiten oder die Mitarbeiterstruktur, können die Anlagestrategien angepasst werden.

## Fünf Anlagestrategien stehen zur Wahl

Jedes Unternehmen hat eine individuelle Risikoneigung sowie unterschiedliche Kenntnisse und Erfahrungen mit Wertpapieren. Daher bietet ebase fünf verschiedene Anlagestrategien an, die sich hinsichtlich des Aktienanteils unterscheiden.

- Fünf verschiedene Anlagestrategien ermöglichen die bedarfsgerechte Ausrichtung der Managed bAV/Arbeitszeit Depots: Basis, Substanz, Klassik, Rendite und Balance.
- Für alle Managed bAV/Arbeitszeit Depots ist eine tagesaktuelle Vermögensübersicht online abrufbar, darüber hinaus werden vierteljährlich Berichte erstellt.
- Abhängig vom Alter des Mitarbeiters können Anlagestrategien durch das sogenannte Lebenszyklus-Modell<sup>1</sup> automatisch gewechselt werden.
- Jede Anlagestrategie besitzt eine Verlustschwelle, die täglich überwacht wird.



<sup>1</sup> Das Unternehmen kann hierbei definieren, ab welchem Alter des Mitarbeiters das Fondsportfolio im Depot des Mitarbeiters automatisch in ein anderes Fondsportfolio gewechselt wird. Zum Beispiel kann das Lifecycle-Modell so gewählt werden, dass mit steigendem Alter des Mitarbeiters in ein Fondsportfolio mit geringerer Aktienfondsquote umgeschichtet wird. Die automatische Prüfung des Alters erfolgt bei ebase zu zwei Terminen im Jahr.



# Die Anlagestrategien im Detail

Stand: 01. Januar 2018

## Basis

Vermögensaufbau/-erhalt /-verzehr

**Anlagerichtlinie**  
Im Rahmen dieser konservativ ausgerichteten Anlagestrategie wird in ein breit gestreutes internationales Fondsportfolio investiert. Ziel ist die Erwirtschaftung einer stabilen Rendite bei geringen Schwankungen. Bei der Auswahl der Investmentfonds für das Fondsportfolio sind die Anlagebeschränkungen aus dem Vierten Titel des Sozialgesetzbuches IV zu berücksichtigen. Den Schwerpunkt des Fondsportfolios bilden mit mindestens 80 % Fonds, die vor allem laufende Zinserträge anstreben. Daneben können je nach Marktentwicklung zum Beispiel auch Aktienfonds, Mischfonds etc. hinzugenommen werden. Es wird ausschließlich in Fonds investiert, die auf die Währung Euro lauten.

### Volatilität<sup>2</sup>:

Die Volatilität soll 4 % p. a. nicht überschreiten.

Maximale Aktienfondsquote: 20 %

Verlustschwelle<sup>4</sup>: 5 %

### Risikoindikator<sup>6</sup>: 3

Finanzielle Verlusttragfähigkeit:  
Der Anleger kann geringe Verluste tragen  
Empfohlener Mindestanlagezeitraum:  
3 Jahre

### Benchmark

80 % Iboxx Eurozone 3-5 TR  
10 % MSCI World  
10 % eb.rexxMoneyMarket (Perf.) Index

## Substanz

Vermögensaufbau/-erhalt /-entnahme

**Anlagerichtlinie**  
Im Rahmen dieser konservativen Anlagestrategie wird in ein breit gestreutes internationales Portfolio investiert. Ziel ist die Erwirtschaftung einer stabilen Rendite mit geringen Schwankungen. Den Schwerpunkt des Portfolios bilden Fonds, die vor allem laufende Zinserträge anstreben. Daneben können je nach Marktentwicklung über Aktienfonds, Rohstofffonds etc. chancenorientierte Wertpapiere beigemischt werden.

### Volatilität<sup>2</sup>:

Die Volatilität soll 4 % p. a. nicht überschreiten.

Maximale Aktienfondsquote: 20 %  
Verlusttoleranz<sup>3</sup>: 5 % p. a.

Verlustschwelle<sup>4</sup>: 5 %

### Risikoindikator<sup>6</sup>: 3

Finanzielle Verlusttragfähigkeit:  
Der Anleger kann geringe Verluste tragen  
Empfohlener Mindestanlagezeitraum:  
3 Jahre

### Benchmark

90 % Iboxx Overall TR  
10 % MSCI World

## Klassik

Vermögensaufbau

**Anlagerichtlinie**  
Im Rahmen dieser konservativen Anlagestrategie wird in ein breit gestreutes internationales Portfolio investiert. Ziel ist die Erwirtschaftung einer stabilen Rendite mit geringen Schwankungen. Der Schwerpunkt der Anlagen liegt auf Rentenfonds, daneben können über Aktienfonds, Rohstofffonds etc. bis zu 30 % chancenorientierte Wertpapiere beigemischt werden.

### Volatilität<sup>2</sup>:

Die Volatilität soll 5 % p. a. nicht überschreiten.

Maximale Aktienfondsquote: 30 %

Verlustschwelle<sup>4</sup>: 10 %

### Risikoindikator<sup>6</sup>: 3

Finanzielle Verlusttragfähigkeit:  
Der Anleger kann geringe Verluste tragen  
Empfohlener Mindestanlagezeitraum:  
3 Jahre

### Benchmark

70 % REX P  
20 % EURO STOXX 50<sup>5</sup>  
10 % eb.rexx.MoneyMarket (Perf.) Index

## Rendite

Vermögensaufbau/-erhalt /-entnahme

**Anlagerichtlinie**  
Im Rahmen dieser ausgewogenen Anlagestrategie wird in ein breit gestreutes internationales Portfolio investiert. Ziel ist die Erwirtschaftung einer stabilen Rendite bei moderaten Schwankungen. Der Schwerpunkt liegt auf Rentenfonds, daneben können über Aktienfonds, Rohstofffonds etc. bis zu 30 % chancenorientierte Wertpapiere beigemischt werden.

### Volatilität<sup>2</sup>:

Die Volatilität soll 9 % p. a. nicht überschreiten.

Maximale Aktienfondsquote: 40 %  
Verlusttoleranz<sup>3</sup>: 10 % p. a.

Verlustschwelle<sup>4</sup>: 10 %

### Risikoindikator<sup>6</sup>: 4

Finanzielle Verlusttragfähigkeit:  
Der Anleger kann höhere Verluste tragen  
Empfohlener Mindestanlagezeitraum:  
5 Jahre

### Benchmark

32,5 % REX P  
32,5 % M.L. Global Government Bond Index  
17,5 % EURO STOXX 50<sup>5</sup>  
17,5 % MSCI World

## Balance

Vermögensaufbau

**Anlagerichtlinie**  
Im Rahmen dieser ausgewogenen Anlagestrategie wird in ein breit gestreutes internationales Portfolio investiert. Ziel ist die Erwirtschaftung einer attraktiven Rendite bei moderaten Schwankungen. Den Schwerpunkt des Portfolios bilden mit bis zu 60 % chancenorientierten Fonds, wie zum Beispiel Aktien-, Rohstoff- oder Schwellenländeranleihenfonds. Zur Begrenzung der Risiken wird zu mindestens 40 % in ertragsorientierte Fonds mit dem Ziel einer stabilen Rendite investiert.

### Volatilität<sup>2</sup>:

Die Volatilität soll 10 % p. a. nicht überschreiten.

Maximale Aktienfondsquote: 60 %

Verlustschwelle<sup>4</sup>: 10 %

### Risikoindikator<sup>6</sup>: 4

Finanzielle Verlusttragfähigkeit:  
Der Anleger kann höhere Verluste tragen  
Empfohlener Mindestanlagezeitraum:  
5 Jahre

### Benchmark

60 % Barclays Aggregate Eur Hedged  
40 % MSCI World

Diese Portfolios sind für Privatanleger geeignet, die über erweiterte Kenntnisse und Erfahrungen mit Finanzprodukten verfügen.

<sup>2</sup> Die genannte Volatilität ist lediglich eine Richtgröße, die überschritten werden kann.

<sup>3</sup> Eine Garantie hierfür kann nicht übernommen werden.

<sup>4</sup> Prozentualer Verlust (nach Kosten), bei dessen Eintreten eine gesonderte Benachrichtigung an den Kunden erfolgt, jeweils bezogen auf den letzten Berichtszeitraum.

<sup>5</sup> Für die Rückdeckung von Zeitwertkonten bestehen gesetzliche Vorgaben an die Kapitalanlage (vgl. auch SGB IV §7d Absatz 3, §§80ff) diese sind insbesondere: die Kapitalanlage soll einen Totalverlust ausschließen; eine Aktienquote bis zu 20 % ist zulässig (Ausnahme: bei reinen Vorrhestandsmodellen oder wenn dies tarifvertragliche Regelungen vorsehen, kann die Aktienquote mehr als 20 % betragen).

<sup>6</sup> Risikobewertung auf einer Skala von 1 (sicherheitsorientiert; sehr geringe bis geringe Rendite) bis 7 (sehr risikobereit; höchste Rendite).

# Chancen und Risiken

Es ist immer von Vorteil, neben den Chancen auch die Risiken zu kennen.

Grundsätzlich bieten alle Wertpapieranlagen Chancen auf markt-, branchen- und unternehmensbedingte Kurssteigerungen.

Im Rahmen einer standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung erfolgt die Anlage des Vermögens entsprechend der gewählten Anlagestrategie in mehrere Zielfonds (Publikumsfonds) und innerhalb der Zielfonds wiederum in eine Vielzahl von Einzelwerten. Damit werden mögliche Risiken zwar gestreut, dennoch unterliegen die Vermögenswerte in einem Managed Depot weiterhin diversen Risiken. Die nachstehende Beschreibung soll Ihnen einen Überblick darüber vermitteln, was Sie über die Risiken bei der Anlage Ihres Vermögens in Fondsportfolios im Rahmen einer standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung wissen sollten.

Grundsätzlich unterliegen Investmentfonds dem Risiko sinkender Anteilspreise, da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, die sich im Falle von Kursverlusten bei den in den Fonds enthaltenen Wertpapieren, im hierdurch sinkenden Anteilspreis des Fonds widerspiegeln.

Typische Risiken können u. a. sein:

- **Kursschwankungs- und Kursverlustrisiko**  
Konjunkturelle Aussichten, politische Veränderungen, Zins- und Inflationsentwicklungen, Länder- und Währungsrisiken können die Kursentwicklung der Wertpapiere im Fonds und damit seinen Anteilspreis beeinflussen.
- **Bonitäts-/Emittentenrisiko**  
Die Vermögenswerte, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei einer Verschlechterung der Kreditwürdigkeit (Bonität) bzw. bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten eines Wertpapiers kann es zu Verlusten durch Sinken des Anteilspreises des Fonds kommen.
- **Wechselkursrisiko**  
Sofern Vermögenswerte eines Fonds in anderen Währungen als der Fondswährung angelegt sind, können Kursschwankungen der anderen Währung auch Einfluss auf die Wertentwicklung des Fonds und damit auf die in diesen getätigte Investition haben.
- **Zinsänderungsrisiko**  
Auch Veränderungen im Zinsniveau können zu Kursschwankungen führen. Steigen die Marktzinsen, fallen in der Regel die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Sinken die Marktzinsen, steigen entsprechend die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Je länger die Laufzeit von festverzinslichen Wertpapieren ist, desto stärker fallen diese Kursschwankungen aus.

Besondere Risiken bei börsengehandelten Indexfonds, sogenannten Exchange Traded Funds (ETFs):

- **Kontrahentenrisiko aus dem Einsatz von Derivaten**  
Manche Fonds bilden den zugrunde liegenden Index durch Derivate ab. Aus dem mit dem Emittenten des Derivats geschlossenen Vertrag (in der Regel Index-Swap) ergibt sich das größte Risiko daraus, dass der Emittent (z. B. durch Insolvenz) ausfällt und seinen Verpflichtungen, Zahlungen gegenüber dem Fonds zu leisten, nicht mehr nachkommen kann.
- **Einsatz von Terminkontrakten**  
Rohstofffonds bilden den jeweils zugrunde liegenden Index durch Terminkontrakte (so genannte Futures und/oder Forwards) ab. Terminkontrakte sind Vereinbarungen, zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb eines bestimmten Zeitraumes, eine bestimmte Menge eines bestimmten Basiswerts zu einem im Voraus vereinbarten Preis zu kaufen bzw. zu verkaufen. Rohstofffonds gehören somit einer hohen Risikoklasse an, da deren Anteilwert verhältnismäßig hohen Kursschwankungen unterliegen kann, wodurch die Gewinnchancen, aber auch das Verlustrisiko sehr hoch sein können.

## Hinweise zu den dargestellten Risiken

Sämtliche dargestellten Risiken können bei jeder der in einem Managed Depot angebotenen Anlagestrategien auftreten. Dabei ist das Kursschwankungs- und Kursverlustrisiko umso höher, je höher die Aktienfondsquote der im Fondsportfolio enthaltenen Fonds ist. Aufgrund dieser Risiken können der Wert einer Anlage und die Erträge daraus sowohl sinken als auch ansteigen und Anleger erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht in voller Höhe zurück.

Im Extremfall besteht auch das Risiko eines Totalverlustes der investierten Vermögenswerte des Kunden.

Eine ausführliche Beschreibung aller Chancen und Risiken bei der Anlage in Investmentfonds finden Sie in der Broschüre „Basisinformation über die Anlage in Investmentfonds“, die Ihnen ebene jederzeit gerne zur Verfügung stellt.

## Rechtliche Informationen

Es besteht keine Garantie für die Erreichung der mit der Anlagestrategie angestrebten Ziele. Alle in dieser Produktinformationsbroschüre enthaltenen Informationen wurden sorgfältig ausgewählt und geprüft und sind lediglich zu Informationszwecken bestimmt. Es wird keine Garantie und/oder Haftung für deren Aktualität, Vollständigkeit und/oder Richtigkeit übernommen.

Grundlage für die Geschäftsbeziehung für das Managed bAV und Arbeitszeit Depot sind die dem Kunden bei der Depotöffnung zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen der European Bank for Financial Services GmbH. Bitte beachten Sie hierbei auch die Informationen über den Umgang mit Interessenskonflikten (Conflict of Interest Policy) und die Informationen zu den Ausführungsgrundsätzen in den „Bedingungen für das Managed bAV Depot bzw. das Managed Arbeitszeit Depot bei der European Bank for Financial Services GmbH für Privatanleger, die Ihnen im Zuge der Depotöffnung zur Verfügung gestellt werden.“

### Vermögensverwaltung

Bei der standardisierten fondsgebundenen Vermögensverwaltung ist der Vermögensverwalter berechtigt, im Rahmen der vom Anleger ausgewählten Anlagestrategie nach eigenem Ermessen - unter Berücksichtigung der entsprechenden Anlagerichtlinie - grundsätzlich alle Maßnahmen zu treffen, die bei der Verwaltung des Muster-Fondsportfolios notwendig erscheinen.

Clever geregelt.

Investmentfonds ermöglichen eine ausreichende Diversifikation und Streuung und sind Sondervermögen gemäß Kapitalanlagegesetzbuch und hierdurch vor einer Insolvenz der Kapitalverwaltungsgesellschaft geschützt.

Gut geschützt!

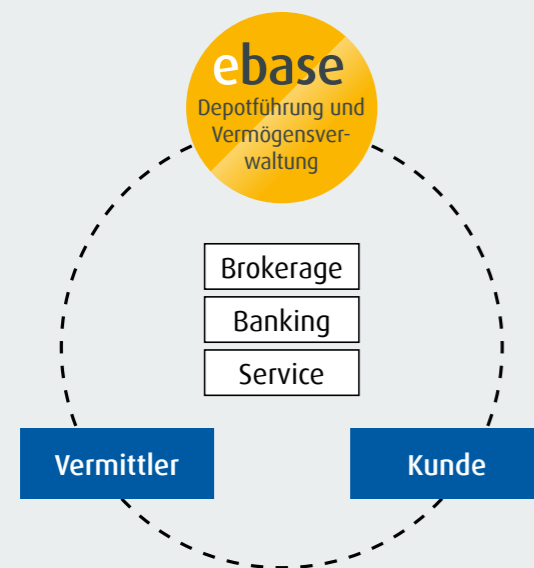
# ebase – Ihr starker Finanzpartner

ebase verbindet langjährige Erfahrung mit hoher Servicequalität und maßgeschneiderten, innovativen Lösungen für Ihren erfolgreichen Vermögensaufbau.

Die European Bank for Financial Services GmbH (ebase®) ist eine der führenden B2B Direktbanken und ein Unternehmen der comdirect Gruppe. Als Vollbank sind wir Mitglied im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands Deutscher Banken e.V. sowie in der Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH.

Auf Grund unserer langjährigen Erfahrung und einer konsequenten Ausrichtung auf die Anforderungen unserer Kunden können wir eine Vielzahl von Lösungen für einen erfolgreichen Aufbau sowie eine flexible Anlage von Vermögen anbieten.

ebase – Depotführung und Vermögensverwaltung aus einer Hand.



Ihre individuellen Anforderungen stehen stets im Mittelpunkt unseres Handelns.

## Preisübersicht<sup>1</sup>

Depotführungsentsgelt <sup>8</sup>	30 Euro p. a.	
Anlagestrategie	Anlagevergütung <sup>9</sup>	Vermögensverwaltungsentsgelt <sup>10</sup>
• Basis:	2,38 %	0,5 % p. a.
• Klassik:	3,57 %	1,0 % p. a.
• Substanz:	3,57 %	1,0 % p. a.
• Rendite:	3,57 %	1,0 % p. a.
• Balance:	5,95 %	1,5 % p. a.

Bitte beachten Sie das jeweils aktuell gültige Preis- und Leistungsverzeichnis für das ebase Managed bAV und Arbeitszeit Depot. Alle Angaben verstehen sich inklusive Umsatzsteuer.

<sup>8</sup> Das Depotführungsentsgelt wird als Pauschale je Kalenderjahr berechnet.

<sup>9</sup> Die Anlagevergütung wird als Abschlag vom Anlagebetrag im ausgewählten Fondsportfolio berechnet.

<sup>10</sup> Das Vermögensverwaltungsentsgelt wird prozentual auf die durchschnittlichen Monatsultimobestände im ebase Managed bAV und Arbeitszeit Depot berechnet und halbjährlich anteilig erhoben.

Weitere Informationen über unsere Managed bAV und Arbeitszeit Depots finden Sie auch auf unserer Website: [www.unternehmen.ebase.com](http://www.unternehmen.ebase.com)

Kundenhotline: +49 89 45460 - 890  
[www.ebase.com](http://www.ebase.com)

---

European Bank for Financial Services GmbH (ebase®)  
80218 München

#### Disclaimer

Die vorliegende Unterlage beruht auf rechtlich unverbindlichen Erwägungen der European Bank for Financial Services GmbH (ebase®). Sämtliche Angaben dienen ausschließlich Informations- und Werbezwecken und stellen weder eine individuelle Anlageempfehlung/Anlageberatung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die in der Unterlage enthaltenen Informationen ersetzen keine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung noch berücksichtigen sie steuerliche Aspekte. Eine Anlageentscheidung bzgl. eines Investmentfonds/ETFs oder eines anderen Wertpapiers bzw. Finanzinstruments sollte nur auf Grundlage der jeweiligen Produktinformations- und/oder Verkaufsunterlagen, die insbesondere auch Informationen zu den Chancen und Risiken der Vermögensanlage enthalten, getroffen werden. Die ausführlichen Verkaufsprospekte, welche u. a. auch die vollständigen Anlagebedingungen enthalten, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIIDs bzw. ggf. Basisinformationsblatt (BIB) / Packaged Retail and Insurance-based Investment Products (PRIIPs)), die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte sowie auch Produktinformationsunterlagen sind unter [www.ebase.com](http://www.ebase.com) abrufbar bzw. können bei ebase angefordert werden. Diese Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Die ganze oder teilweise Vervielfältigung, Bearbeitung und Weitergabe an Dritte darf nur nach Rücksprache und mit Zustimmung der ebase erfolgen.